Hingucker

Ansicht aus der Tiefsee?

Blick in den Mund zeigte Rarität am Kiefergrund

Er war sich dessen vermutlich gar nicht bewusst, aber es war schon eine absolute Rarität, die dieser 50-jährige Patient mit sich herumtrug. Entdeckt hatte sie sein Zahnarzt.

Der Patient wurde nach Überweisung durch diesen Zahnarzt bei ihm vorstellig, berichtet HNO-Arzt Dr. Thomas Zeller aus Bobingen. Und zwar klagte er über Mißempfindungen im Bereich des Unterkiefers. Der Blick in den Mund offenbarte dann die genannte Rarität: Es handelte sich um extrem ausgeprägte Exostosen des Unterkiefers, verursacht durch ein überschießendes Wachstum der Compacta des Knochens nach außen.

Bekannt sind solche im Volksmund „Überbein“ genannten Wucherungen – nicht zu verwechseln mit dem von Gelenkapsel oder Sehnenscheide ausgehenden Ganglion – z.B. auch aus dem Gehörgang, wo sie vermutlich durch einen länger

© Thomas Zeller

Solch ausgeprägten Exostosen bekommt man nicht alle Tage zu sehen!

anhaltenden Kaltwasserreiz etwa bei Tauchern oder Schwimmern bedingt sind. Für die Diagnostik reicht ein Blick, radiologische Untersuchungen müssen nicht zu Rate gezogen werden. Einzige Therapiemöglichkeit – sofern die Exostosen Beschwerden wie in diesem Fall verursachen – ist die operative Entfernung.

(sko)

HNO-Nachrichten 2011, 41 (5)

Hier steht eine Anzeige.